

# Gartenteich

Wasser stellt für jeden Garten eine Bereicherung dar: als sprudelnde Quelle oder Bachlauf, als kleiner Tümpel oder großzügiger Teich zum Ausruhen und Beobachten und als Platz zum Überleben für Pflanzen und Tiere.

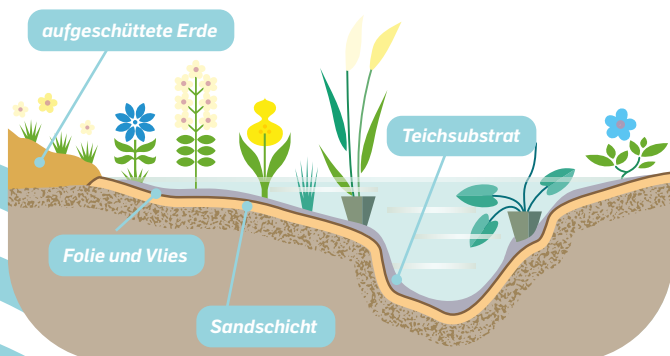
Viele typische Arten feuchter Lebensräume sind ausgestorben oder stark bedroht. Gartenteiche stellen bei entsprechender, naturnaher Gestaltung wertvolle Ersatzlebensräume dar.

## Der optimale Standort für einen Gartenteich liegt:

- Vorzugsweise in einer ruhigen Gartenecke.
- 5 bis 10 Stunden am Tag in der Sonne.
- Zu 1/3 im Schatten, um zu starkes Aufheizen zu vermeiden, besonders bei kleinen Flächen.
- Nicht direkt unter Laubbäumen.
- Idealerweise in einer natürlichen Senke oder einem tieferen Geländeabschnitt.

## Größe und Tiefe

Ab 1 m<sup>2</sup> Fläche können Teiche zu stabilen Mini-Biotopen werden, wenn auch mit eingeschränkter Artenvielfalt. Wirklich stabile Lebensgemeinschaften stellen sich ab 8 m<sup>2</sup> ein. Eine Mindesttiefe von 50 cm an der tiefsten Stelle ist nötig damit der Teich nicht durchfriert. Eine Vertiefung von 1 m Durchmesser genügt schon zum Überwintern. Das Gefälle sollte nicht steiler als 30° sein. Um möglichst natürliche Bedingungen zu schaffen, sollte es in mehrere Stufen aufgeteilt werden.



VILLE DE  
LUXEMBOURG  
www.vdl.lu

multiplicity

© Ville de Luxembourg - Alexandre Deblève

## Biodiversität bei mir zu Hause

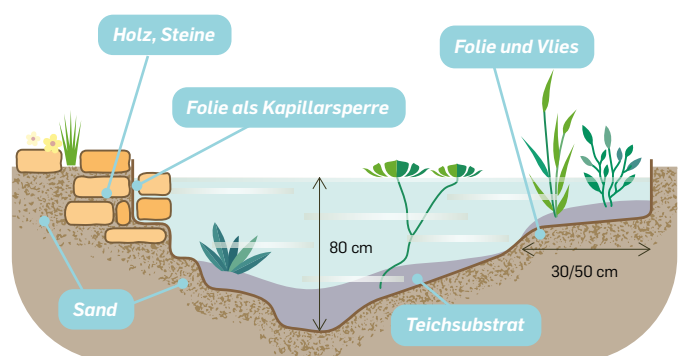
## Abdichtung

### Teichfolien

- Für Umwelt und Gesundheit sind sie nicht immer unbedenklich. PVC-Folien sind zwar recht günstig, aber enthalten ökologisch umstrittene Weichmacher und verspröden. Besser sind die etwas teureren Alternativen (PE-Folie, EPDM-Folie, FPO-Bahnen).
  - nahezu unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten,
  - richtig verlegt absolut dicht, wurzelfest, hoch elastisch, dehn und reißfest,
  - wetter und lichtbeständig,
  - fischverträglich.

### Vorgefertigte Polyesterbecken

- Wenig Gestaltungsfreiraum.
- Gefährlich für Amphibien, da die Uferwände oft zu steil sind.
- Oft gering ausgeprägter Uferbereich.



### Speziell für Gartenteiche aufbereiteter Ton

- In Form von Tonelementen, Tonmineralgemisch sowie mit Bentonit beschichteten Matten.

### Zeitpunkt

- Teichanlage: außerhalb der Frostperiode.
- Einsetzen von Wasserpflanzen: April bis spätestens Ende August (Zeit zum Einwachsen vor dem Winter).

## 3 Gründe für die richtige Bepflanzung

### 1. Eingeschränktes Algenwachstum

Statt nährstoffreicher Muttererde handelsübliches Teichsubstrat verwenden oder die Erde aus der tiefsten Schicht des Aushubs mit Sand vermischt.

### 2. Teich im Gleichgewicht ohne Algenplage

Pflanzen konkurrieren mit Algen um Licht und Nährstoffe und produzieren Sauerstoff. Sie dienen tierischen Algenfressern wie Wasserflöhen, Bachflohkrebsen und Insektenlarven als Versteck.

### 3. Vielfältige Tierwelt

Einheimische Pflanzen locken Bewohner an.

#### Sumpfzone (bis 10 cm Tiefe):

- Pflanzen, die ganzjährig feuchten oder nassen Boden benötigen.
- Übergang zwischen Teich und angrenzendem Gelände: ideal sind 30 cm bis 1 m breite Sumpfbereiche.

#### Flachwasserzone (bis 30 cm) und Tiefwasserzone (> 50cm):

- Schwimmblattpflanzen: regulieren durch Beschattung die Wassertemperatur, sollten aber nur 1/3 der Fläche bedecken, da sonst zu wenig Licht für Unterwasserpflanzen bleibt.
- Unterwasserpflanzen: sorgen als Nährstoffverbraucher und Sauerstofflieferanten für die Selbstreinigung des Wassers.

## Besatz

Prinzipiell sollte man in einem naturnahen Gartenteich auf den Besatz mit Fischen verzichten. Besonders Goldfische knabbern gerne an den Eiern und Larven von Amphibien, Libellen und anderen Teichbewohnern und stören so das Gleichgewicht. Fischfutter und Kot überdüngen zudem das Wasser.

## Genehmigung

Zur Anlage eines Gartenteichs in Luxemburg muss ein Genehmigungsantrag beim Ministerium für Umwelt, Klima und Biodiversität gestellt werden. Das Formular kann unter **[www.emwelt.lu](http://www.emwelt.lu)** heruntergeladen werden (klicken Sie auf: Umweltprozeduren > Démarches pour personnes privées > Formulaire de demande d'autorisation Protection de la Nature).

## Sicherheit

Wo Wasser ist, besteht auch immer Gefahr für Kleinkinder und Haustiere. Eine breite Sumpfbereiche schränkt die Gefahr zwar ein, ist aber dennoch nicht als ausreichender Schutz anzusehen. Ein wenigstens 60 cm hoher Zaun, der den Zugang versperrt ist sinnvoll, wenn Kleinkinder im Garten spielen. Dennoch sollten sie nie unbeaufsichtigt in der Nähe des Wassers sein. Zusätzlich kann ein Teichnetz unter die Wasseroberfläche gespannt werden, oder eine Teichsirene installiert werden, die nach dem Prinzip eines Bewegungsmelders funktioniert. Eine Ausstiegshilfe in Form eines rauen Bretts kann Tiere vor dem Ertrinken schützen.

*Beachten Sie bitte auch die zivilrechtlichen Bestimmungen und informieren Sie sich bei der Bauaufsicht der Gemeindeverwaltung über etwaige weitere Genehmigungs- und Meldepflichten: 4796-2544.*

### WEITERE INFORMATIONEN:



→ [Link](#)

SIAS - Gartenteich:  
[www.sias.lu](http://www.sias.lu)